

# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für Papier-Fabrikation, -Verarbeitung, -Handel,  
Buchgewerbe, Schreibwaren und Bürobedarf

Herausgegeben von Dr. Ing. h. c. CARL HOFMANN, Kais. Geh. Regierungsrat

BERLIN SW 11, PAPIERHAUS, DESSAUER STRASSE 2  
Telegr.: Papierzeitung Berlin. Postscheck-Konto: Berlin 2428. Fernspr.: Lützow 787

Anzeigen. Petitzeile 3 mm Höhe  
50 mm (1/4 Seite) Breite 50 Pf.  
Zweifarbige 60 Pf., Decke bis 1 M.  
6mal in 1 Jahr 10 v. H. weniger  
13 " " " 20 " "  
26 " " " 30 " "  
52 " " " 40 " "  
104 " " " 50 " "  
Für Annahme und freie Zu-  
sendung der frei eingehenden  
Zeichen-Briefe hat Besteller  
der Anzeige 1 M. zu zahlen  
Stellengesuche zu halbem Preis  
Vorauszahlung an den Verleger  
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag  
Schluß der Anzeigen-Aannahme  
Donnerstag und Montag abends  
Bei der Post bestellt und ab-  
genommen oder durch Buch-  
handel bezogen:  
vierteljährlich 2 M.  
(im Ausland mit Post-Zuschlag)  
Vor d. Geschäftsstelle d. Bl. unter  
Streifband — In- und Ausland —  
vierteljährlich 6 M.  
Einzelnnummer 25 Pf.  
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und des Mitteldeutschen Papier-Industrie-Vereins

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft

Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten

Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ des Vereins Berliner Papiergroßhändler

Alleiniges Organ der Freien Vereinigung Deutscher Tintenfabrikanten. Organ des Verbandes Deutscher Luxuspapierwaren-Fabrikanten

Alleiniges Organ des Deutschen Papier-Vereins und seiner Zweigvereine. Organ des Schutzverbands für die Postkarten-Industrie, Sitz Berlin

Organ des Vereins der Zellstoff- und Papier-Chemiker. Organ des Vereins Berliner Feinpapier-Großhändler

Organ des Deutschen Papiergroßhändler-Verbandes. Organ des Vereins der Lichtpausanstalten von Gross-Berlin

Alleiniges amtliches Organ der Tarifgemeinschaft für Deutschlands Chemigraphen und Kupferdrucker

Alleiniges Organ des Reichsverbandes für den Papier- und Bürobedarfs-Handel

Nr. 26

Berlin, Sonntag, 29. März 1914

39. Jahrg.

Vierteljährlicher Bezugspreis bei allen deutschen Postanstalten, auch in den  
Schutzgebieten und in China, ferner durch den Buchhandel: 2 M. Bezug unter  
Streifband kostet für In- und Ausland vierteljährlich 6 M.

Der vierteljährliche Postbezug kostet in:

Aegypten 197 Millièmes	Oesterreich 2 Kr. 98 Heller
Belgien 3 Frank 12 Cts.	Rumänien 3 Frank
Bulgarien 4 Frank 15 Cts.	Rußland in den 11 grössten Städten
Dänemark 2 Kronen 12 Oere	1 Rbl. 20 Kop., anderwärts 1 Rbl.
Griechenland 3 Kr. 4 Hell.	45 Kop.
Italien 3 Lire 75 Cts.	Schweden 2 Kr. 45 Oere
Luxemburg 3 Frank 15 Cts.	der Schweiz 3 Frank
den Niederlanden 1 Fl. 60 Cts.	Serbien 3 Frank 43 Cts.
Norwegen 2 Kronen 47 Oere	Ungarn 2 Kr. 89 Heller
beim Deutschen Postamt in Konstantinopel 20 1/2 Piaster in Silber	
" " " Marokko 2 Pes. 80 Cts.	
" " " Beirut, Jaffa und Jerusalem 2 Fr. 47 Cts.	

Die Postämter der meisten Staaten nehmen auch Bestellungen  
auf einen Monat (in Deutschland für 67 Pf.) oder auf zwei  
Monate (in Deutschland für 1 M. 34 Pf.) entgegen.

## INHALT

<b>Papierfabrikation und Großhandel:</b>		Gereinigte Lösung eines Preisrätsels . . . . .	883
Papiermarkt in Amerika . . . . .	878	Aus den Typographischen Gesellschaften . . . . .	884
Spaltung im Verein amerikanischer Papier- und Papierstoff-Fabrikanten . . . . .	874	Genauere Größe der Postkarten . . . . .	884
+ N. A. Restzow . . . . .	874	Herstellung von Oelkarton . . . . .	884
Kraftpapierfabrik im Süden d. Verein. Staaten . . . . .	874	<b>Büro-Bedarf:</b>	
Verein der Zellstoff- und Papier-Chemiker . . . . .	875	Deutscher Papierverein:	
Holzentrindungsstrommel . . . . .	876	Nordwestdeutscher Papierverein . . . . .	887
Holzgefütterte Rohre, Zeichen der Zeit . . . . .	877	Reichsverband f. d. Papier- u. Bürobedarfs-Handel . . . . .	887
<b>Papier-Verarbeitung, Buchgewerbe:</b>		Preisschutz f. bezeichnete Waren (Markenartikel) . . . . .	887
Berliner Typographische Gesellschaft . . . . .	881	Farbband-Automaten . . . . .	887
Altes und neues Kupfer-Tiefdruck-Verfahren . . . . .	881	Schaufenster f. Konfirmationskarten u. Bücher . . . . .	888
Vorsicht! . . . . .	882	Angestellte weglocken, Abwaschb. Schreibfläche . . . . .	888
Duplexfarben-Druck auf Chromokarton . . . . .	882	<b>Geschäfts-Nachrichten . . . . .</b>	898
50 Jahre Grabl & Höhl . . . . .	883	Haftung für die Papiernormalien (Schiedspruch) . . . . .	900
Zusammenrollen gummierter Etiketten . . . . .	883	In Deutschland patentierte Erfindungen . . . . .	902
Riemen aus Pappe mit Kunstleder-Auflage . . . . .	883	Deutsche Reichs-Patente . . . . .	904
Ersatz für Petroleum . . . . .	883	Warenzeichen 906, Briefkasten . . . . .	908

Eine Beilage von der Firma Oscar Krieger, G. m. b. H., Fabrik für Transport-Geräte, Dresden-Friedrichstadt

## Papiermarkt in Amerika

New York, 11. März

Die Stimmung des Marktes ist ziemlich ruhig. Die Stürme, die in den letzten zwei Wochen gewütet haben, verhinderten auch die Ablieferung von Papier, Stapelsorten von Papier finden geringe Nachfrage, die Verbraucher kaufen nur für ihren dringenden Bedarf, Feinpapiere waren jedoch seit Beginn des Jahres in guter Nachfrage, und der Umsatz darin ist größer als im Vorjahr. Umschlagpapiere, gestrichene und Hochglanzpapiere sind sehr gefragt, die Preise behaupten sich fest. Das Ausfuhrgeschäft ist schwach, nur nach Australien ist der Absatz etwas lebhafter. Die politische Lage in Mexiko verhindert das Geschäft nach diesem Lande, welches sonst das beste Absatzgebiet ist, und dies dürfte noch eine Weile so bleiben. Der Markt für Seidenpapier wird fortwährend schwächer, seitdem zwei Fabriken im mittleren Westen feinste, weiße Seidenpapiere zu 40 Cents das Ries in Wagenladungen anboten, während der Marktpreis früher 42 1/2 Cents war, bei Bestellung von 1000 Ries oder einer Wagenladung. Jetzt liefern die Mehrzahl der Fabrikanten das Ries für 40 Cents bei Wagenladungen. Zeitungspapier erfreut sich guten Bedarfs, Druckpapier in Bogen desgleichen, und die Fabriken dieser Papiersorten sind zum Teil voll beschäftigt. Einige versenden sogar mehr, als sie gegenwärtig herstellen können. Kraftpapier ist trotz niedriger Preise vernachlässigt. Eine Anzahl Fabriken dieser Papiersorte haben deren Herstellung aufgegeben, und sind zu Braunholz-, Zellstoff- und Sulfitstoffpapieren übergegangen, die gut gefragt sind. Die Nachfrage für Pappen steigt, besonders für solche, die aus altem Zeitungspapier hergestellt sind. Einige Fabrikanten haben ihre Preise für diese Ware etwas erhöht. Zigarettenpapiere sind gut gefragt, auch Abortpapiere und Papierhandtücher. P. T. J.

Wir bitten unsere Leser, unser Blatt für das Viertel-  
jahr April—Juni 1914 vor Ende März

am Schalter ihres Postamtes

neu zu bestellen.

Auch die Briefträger sind verpflichtet,  
Bestellungen anzunehmen.

Die vierteljährliche Bezugsgebühr beträgt dann

# Zwei Mark

gegen 6 M. bei Bezug unter Streifband. Das  
vierteljährliche Post-Bestellgeld beträgt 18 Pf. Bei  
Nachbestellung muß für Nachlieferung der bereits  
erschienenen Nummern eine besondere Vergütung von  
10 Pf. an die Post bezahlt werden.

Postamt und Briefträger nehmen auch Bestellungen  
für den Monat April

zum Preise von 67 Pf. an.

## Verlag der Papier-Zeitung

Berlin SW 11